



Givaudan<sup>®</sup>

Halbjahresbericht 2002

*Creating  
Sensory  
Advantage.*

# Kennzahlen

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr

in Millionen Schweizer Franken, ausser dem Gewinn pro Aktie

|                                       | 2002 <sup>1</sup> | 2001 <sup>1</sup> | % Veränderung |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Verkäufe                              | 1'490             | 1'454             | 2             |
| Betriebsgewinn                        | 252               | 232               | 9             |
| Betriebsgewinn in % der Verkäufe      | 16.9%             | 16.0%             |               |
| Konzerngewinn                         | 162               | 152               | 7             |
| EBITDA <sup>2</sup>                   | 346               | 322               | 7             |
| Gewinn pro Aktie – unverwässert (CHF) | 18.62             | 17.37             |               |
| Gewinn pro Aktie – verwässert (CHF)   | 18.61             | 17.37             |               |

|   | 30 Juni 2002 | 31 Dezember 2001 |  |
|---|--------------|------------------|--|
| Total Aktiven                             | 4'910        | 4'319            |  |
| Total Verbindlichkeiten                   | 1'989        | 1'531            |  |
| Total Eigenkapital und Minderheitsanteile | 2'921        | 2'788            |  |
| Personalbestand                           | 5'827        | 5'325            |  |

1) Am 2. Mai 2002 akquirierte die Givaudan SA 100% des Aromageschäftes der Nestlé, Vevey-Schweiz, das unter dem Namen Food Ingredients Specialities (FIS) operiert. Die in der obenstehenden Aufstellung aufgeführten Zahlen der Erfolgsrechnung stammen aus der ungeprüften pro forma konsolidierten Erfolgsrechnung, die so erstellt wurde, als ob die Übernahme bereits auf den 1. Januar 2001 stattgefunden hätte. Detaillierte Angaben zu den Pro-Forma-Anpassungen befinden sich im Anhang der Pro Forma zusammengefassten konsolidierten Erfolgsrechnung auf Seite 11.

2) EBITDA: **E**arnings **B**efore **I**nterest (and other financial income), **T**ax, **D**epreciation and **A**mortisation, entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen.

3) Effektive Zahlen

## Verkäufe<sup>3</sup> nach Divisionen

### Verkäufe Aromen

CHF 782 Millionen

+17% in Schweizer Franken

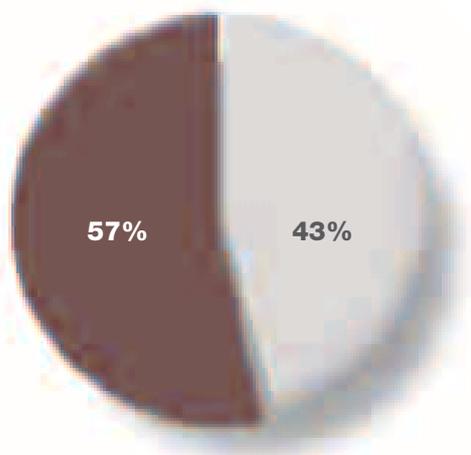
+22% in Lokalwährungen

### Verkäufe Riechstoffe

CHF 582 Millionen

-1% in Schweizer Franken

+2% in Lokalwährungen



### Total Verkäufe

CHF 1'364 Millionen

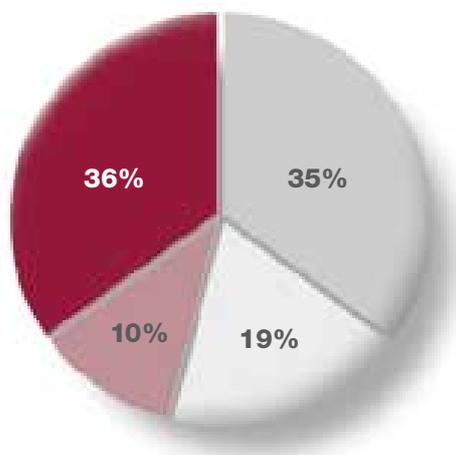
+8% in Schweizer Franken

+13% in Lokalwährungen

## Verkäufe<sup>3</sup> nach Regionen

### Nordamerika

### Europa, Afrika und Mittlerer Osten



### Lateinamerika

### Asien-Pazifik

Die Verkäufe werden nach Absatzgebieten gezeigt

## Weitere Fortschritte bei Verkäufen, Betriebs- und Konzerngewinn

Givaudan steigerte das betriebliche Resultat im Vergleich zum Vorjahr und wächst weiterhin stärker als der Markt. Schlüsselfaktoren für diese gute Leistung waren das Wachstum der Aromendivision und des Geschäftsbereichs Konsumgüter der Division Riechstoffe. Seit Mai 2002 sind die Resultate von FIS, der von Nestlé erworbenen Aromenfirma, im Abschluss von Givaudan enthalten und ergeben ein Wachstum von 12.8% in Lokalwährungen und 8.3% in Schweizer Franken. Der Pro-Forma-Abschluss geht davon aus, dass FIS bereits seit dem 1. Januar 2001 konsolidiert ist. Er zeigt ein Wachstum von 6.7% in Lokalwährungen und 2.5% in Schweizer Franken.

Trotz zunehmenden Preisdruckes in einem hochkompetitiven Markt, aber dank kontinuierlicher Verbesserungen der Versorgungskette konnte die Pro-Forma-Bruttomarge erneut um einen Prozentpunkt auf 47.7% verbessert werden. Der Pro-Forma-Betriebsgewinn stieg um 8.6% auf CHF 252 Millionen, im Vergleich zu CHF 232 Millionen im ersten Halbjahr 2001.

In einem herausfordernden finanziellen Umfeld verbesserte sich der Pro-Forma-Nettogewinn um 6.6% auf CHF 162 Millionen, im Vergleich zu CHF 152 Millionen im Vorjahr.

### Stand der FIS-Integration

Am 18. Januar 2002 kündigte Givaudan die Akquisition des Nestlé-Aromengeschäfts FIS an. Die Transaktion wurde am 2. Mai nach dem Erhalt der behördlichen Bewilligungen der europäischen Hauptmärkte und den USA abgeschlossen. Sofort nach Abschluss wurden die neuen kommerziellen Strukturen in Kraft gesetzt, und ein Monat

später waren alle Entscheide bezüglich der zukünftigen Kundenbeziehungen umgesetzt. Die neu ergänzten Teams zur Betreuung der Schlüsselkunden waren definiert und funktionsfähig. Das erweiterte Angebot kulinarischer Aromen und die regionalen Servicezentren der ehemaligen FIS vertiefen die Beziehung zum Kunden. Die Zusammenführung der Versorgungskette und der Produktion verläuft planmässig. Die komplette Integration der Anlagen in Kempthal (Zürich, Schweiz) wird im Verlauf von 2003 erfolgen.

### GivaudanAccess™

Das neue Geschäftsmodell GivaudanAccess™ zeigte ermutigende Trends in Nordamerika und Europa. Zur Zeit sind beim einzigartigen Internetangebot 15'500 Kunden registriert. Im ersten Halbjahr 2002 wurden über 17'000 Muster verschickt, 2'400 Bestellungen ausgeführt und 250 neue Wins (gewonnene Ausschreibungen) registriert. Zahlreiche dieser Wins sind Pilotbestellungen, die sich in 60 bis 120 Tagen normalerweise in wiederkehrenden Bestellungen ausdrücken.

Selbst wenn das Erreichen der kurzfristigen Umsatzziele eine enorme Herausforderung darstellt, sind die Zuwachsraten Quartal um Quartal vielversprechend. Die laufenden Kosten kommen im Ergebnis des ersten Halbjahres voll zum Tragen. Die Komplexität Europas (Sprache, Gesetze, Steuern) und die Zeitspanne zwischen der Muster- und der definitiven Bestellung stellen die Hauptherausforderungen dar. Neue Instrumente wie zum Beispiel AccessMaps™, die im Juni lanciert wurden, sollen helfen, die Entwicklungszeit beim Kunden zu verkürzen.

## Forschung

### Riechstoff-Forschung

Unsere globale Riechstoff-Forschung in Dübendorf (Zürich) entdeckte zahlreiche neue Moleküle, die sich für die weitere Entwicklung und Registrierung eignen. Neben des sensorischen und wirtschaftlichen Profils räumt Givaudan Umwelt- und Sicherheitsaspekten höchste Bedeutung ein. Kunden zeigen grosses Interesse an den zwei neuen Typen von Abgabesystemen, die in der Pilotierungsanlage in Dübendorf entwickelt worden sind.

Neue strategische Zusammenarbeitsverträge mit akademischen Institutionen und Kunden erlauben Givaudan den Ausbau interessanter Forschungsfelder, speziell im Bereich der sekundären Vorteile (antimikrobielle Aktivität, Blockieren von schlechten Düften, Abwehr von Insekten).

Die Suche nach neuartigen Duftkompositionen während des letzten ScentTrek™ nach Madagaskar war sehr erfolgreich. In den letzten Monaten wurden Proben von dieser kaum erforschten Insel im Labor rekonstituiert. Präsentationen dieser neuen Düfte an Givaudan Parfümeure und Kunden waren ausserordentlich vielversprechend.

### Aromenforschung

Das Aromenforschungszentrum in Cincinnati baute seine Aktivitäten in den Bereichen Aromenprofile und Sensorik weiter aus. Durch die Anwendung von Technologien, die analytische und sensorische Daten kombinieren, ist es möglich, die Schlüsselemente von Konsumentenpräferenzen zu identifizieren, was die Aromenkreation erheblich verbessert. Fortschritte bei der nächsten Generation von Aromenabgabesystemen zeigen vielversprechende Möglichkeiten der Vermarktung.

Signifikante, neue Erkenntnisse in der Molekularbiologie bestätigen, dass diese Wissenschaft beim Entwickeln neuartiger Aromenmodifikatoren eine wichtige Rolle spielen wird. Der Bereich natürliche Produkte hat eine TasteTrek™-Expedition nach Lateinamerika erfolgreich abgeschlossen und die Rekonstitution von einzigartigen Fruchtgeschmacksrichtungen und wichtigen Elementen der lokalen Küche eingeleitet. Wie auch bei den früheren Expeditionen in Asien wird auch hier erwartet, dass diese Erkenntnisse sehr rasch zu marktfähigen Produkten führen werden. Während der Berichtsperiode wurden drei neue Patente beantragt, die verschiedene Aromen-Prozesse und -Technologien betreffen.

# Division Riechstoffe

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr

in Millionen Schweizer Franken

|                                     | Effektiv     |              |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
|                                     | 2002         | 2001         |
| Verkäufe an Dritte                  | 582          | 588          |
| EBITDA<br>in % der Verkäufe         | 113<br>19.4% | 116<br>19.7% |
| Betriebsgewinn<br>in % der Verkäufe | 91<br>15.6%  | 97<br>16.5%  |

Im ersten Halbjahr 2002 erzielte die Division Riechstoffe Verkäufe in der Höhe von CHF 582 Millionen, was einem Wachstum von -0.9% in Schweizer Franken und 2.2% in Lokalwährungen entspricht.

Der Geschäftsbereich Konsumgüter setzte sein starkes Wachstum aus dem Jahre 2001 und dem ersten Quartal fort. Die Verkäufe der Luxusparfümerie leiden nach wie vor unter dem wirtschaftlichen Umfeld und wegen der immer noch hohen Lagerbestände bei den Kunden. Der Umsatz der Riechstoff-Ingredienzien verringerte sich leicht, wegen des zunehmenden Preisdrucks im Bereich der Standard-Ingredienzien. Die Verkäufe von Spezialitäten hingegen wuchsen zweistellig

## Luxusparfümerie

Der Luxusparfümerie-Markt hat sich insgesamt noch nicht erholt. Er widerspiegelt die aktuelle wirtschaftliche Lage, das Konsumentenvertrauen und die noch immer hohen Lagerbestände der Kunden. Im April eröffnete Givaudan ihr neues Kreationszentrum im Herzen von Paris, dessen Pendant in New York bereits letzten Herbst eröffnet wurde. Die beiden Zentren sind nun voll operationsfähig und ermöglichen den Kunden den unmittelbaren Zugang zu den Parfümeuren. Dies führte bereits in dieser kurzen Zeit zu einer verstärkten Briefing-Aktivität (Erhalt von Ausschreibungen). Mehrere neue Wins (gewonnene Ausschreibungen) sind Anzeichen einer möglichen Erholung, die im zweiten Halbjahr eintreten könnte, wenn es das wirtschaftliche Umfeld erlaubt.

Anlässlich der 30. Annual Fragrance Foundation Awards, vom 4. Juni in New York, erhielten Higher von Christian Dior und Little Black Dress von Avon, beide von Givaudan-Parfümeuren kreiert, einen FiFi-Preis, den Oscar der Parfümindustrie. GivaudanAccess, das Internetangebot, erhielt den Preis für die beste neue Technologie in der Riechstoff-Industrie. Es ist dies bereits das zweite Mal nacheinander und das vierte Mal in sechs Jahren, dass Givaudan den für die Industrie wichtigen Technologiepreis erhält.

## Konsumgüter

Der Geschäftsbereich Konsumgüter setzte das starke Wachstum aus dem Jahre 2001 fort. Das Geschäft mit allen bedeutenden Kunden wuchs substantiell, dank des weiter verbesserten Konsumentenverständnisses und des kreativen Angebots unserer wichtigsten Entwicklungszentren in Argenteuil (Frankreich), Teaneck (USA), Singapur, Shanghai (China) und Sao Paulo (Brasilien).

Alle Regionen zeigten positives Wachstum, inklusive Lateinamerika, trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation in Argentinien. Das Wachstum in den reifen Märkten Europas und Nordamerikas ist speziell befriedigend. Bezüglich Wachstum nimmt China weiterhin die Spitzenstellung ein.

Wasch- und Duschartikel sowie Waschmittel zeigten starke Zuwachsraten. Die Verkäufe für Toilettenartikel wuchsen gut und die Investitionen des letzten Jahres in den Bereich Haushaltsartikel beginnen positive Resultate zu zeigen.

## Riechstoff-Ingredienzien

Die Verkäufe des Geschäftsbereichs Riechstoff-Ingredienzien verringerten sich in Lokalwährungen leicht wegen des weiterhin zunehmenden Preisdruckes bei Standard-Aromachemikalien und eines erneuten Rückgangs bei pharmazeutischen Zwischenprodukten und Sonnenschutzfiltern. Im weiteren litten auch die Verkäufe an Mitbewerber. Der Verkauf von Spezialitäten, entwickelt von der Givaudan-Forschung, erfreute sich erneut eines zweistelligen Wachstums. Entsprechend unserer Strategie wuchs der Anteil dieser Produktegruppe am Gesamtumsatz weiter. Das stärkste Wachstum zeigte Asien-Pazifik, allen voran China.

Seit April 2002 werden Riechstoff-Ingredienzien auf dem nordamerikanischen Markt auch über die Website GivaudanAccess™ verkauft.

## Division Aromen

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr

| In Millionen Schweizer Franken | Effektiv |       | Pro forma <sup>1</sup> |       |
|--------------------------------|----------|-------|------------------------|-------|
|                                | 2002     | 2001  | 2002                   | 2001  |
| Verkäufe an Dritte             | 782      | 671   | 908                    | 866   |
| EBITDA                         | 209      | 179   | 233                    | 206   |
| in % der Verkäufe              | 26.7%    | 26.7% | 25.7%                  | 23.8% |
| Betriebsgewinn                 | 149      | 125   | 161                    | 135   |
| in % der Verkäufe              | 19.1%    | 18.6% | 17.7%                  | 15.6% |

1) Am 2. Mai 2002 akquirierte die Givaudan SA 100% des Aromageschäftes der Nestlé, Vevey-Schweiz, das unter dem Namen Food Ingredients Specialties (FIS) operiert. Die in der obenstehenden Aufstellung aufgeführten Zahlen der Erfolgsrechnung stammen aus der ungeprüften pro forma konsolidierten Erfolgsrechnung, die so erstellt wurde, als ob die Übernahme bereits auf den 1. Januar 2001 stattgefunden hätte. Detaillierte Angaben zu den Pro-Forma-Anpassungen befinden sich im Anhang der Pro Forma zusammengefassten konsolidierten Erfolgsrechnung auf Seite 11.

Im ersten Halbjahr 2002 erzielte die Division Aromen ein Pro-Forma-Wachstum der Verkäufe von 4.9% in Schweizer Franken und 9.8% in Lokalwährungen. In effektiven Zahlen wuchsen die Verkäufe auf CHF 782 Millionen, was einem Wachstum von 16.5% in Schweizer Franken und 22.1% in Lokalwährungen entspricht. Die Verkäufe von Givaudan ohne FIS zeigten ein Wachstum von 11.9% in Lokalwährungen.

Die Regionen Nordamerika, Europa/Afrika/Mittlerer Osten und Asien-Pazifik wiesen zweistellige Wachstumsraten auf. In allen Segmenten, Getränke, Süswaren, Milchprodukte und kulinarische Produkte sowie bei neuem Geschäft im Bereich Food-Service konnten wichtige Ausschreibungen gewonnen werden.

Die Integration von FIS geht rasch und zügig voran. FIS wird innerhalb einer globalen Strategie vollumfänglich in die regionalen Strukturen integriert.

### Asien-Pazifik

Asien-Pazifik setzte das starke zweistellige Wachstum in Lokalwährungen fort. Die Hauptmärkte Japan, China, Korea und Thailand trugen signifikant zur positiven Weiterentwicklung der Region bei. Givaudan übertraf das Marktwachstum in dieser schnell wachsenden Region klar. Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg waren gewonnene Ausschreibungen im Bereich der Givaudan-Initiative für authentischen, ethnischen Geschmack.

Das Wachstum war ausgewogen aufgeteilt zwischen bestehendem und neuem Geschäft. Getränke, Süswaren und kulinarische Produkte wuchsen zweistellig. Mit bestehenden Aromenkompositionen konnten im Bereich Food-Service neue Abschlüsse erzielt werden. Die Erweiterung des Kurations-, Applikations- und Produktionszentrums in Singapur ist auf gutem Weg. Sie wird Ende Jahr abgeschlossen sein.

### Lateinamerika

Alle Schlüsselmärkte, mit Ausnahme Argentinien, zeigten einen positiven Wachstumstrend. In den zwei grössten Märkten der Region konnte Givaudan stark expandieren und ein vielversprechendes Projektportfolio aufbauen: Mexiko zeigte zweistelliges Wachstum

und auch Brasilien wuchs solid. Die Andenregion zeigte starkes Wachstum dank bedeutendem Geschäft im Bereich kulinarische Produkte.

Wichtige Abschlüsse im Bereich Getränke, dem grössten Segment in dieser Region, trugen massgeblich zum positiven Resultat bei. Auch im Bereich Süswaren wurde ein gutes Wachstum erreicht. Als Folge der FIS-Akquisition wurden die Anstrengungen in den Bereichen kulinarische Produkte und Food-Service verstärkt. In Brasilien wurden zusätzliche Anlagen zur Sprühtrocknung installiert.

### Nordamerika

Die Verkäufe in den USA und in Kanada zeigten eine ausgezeichnete Entwicklung mit zweistelligem Wachstum in Lokalwährungen. Neue Geschäftsabschlüsse in allen wichtigen Segmenten trugen zu diesem Resultat bei. Getränke, Milch- und kulinarische Produkte erreichten alle zweistellige Zuwachsraten, dank neuer Aufträge von Grosskunden. Das Wachstum bei den kulinarischen Produkten stammt zu einem guten Teil aus dem Bereich Food-Service. Die Investitionen in diesen Bereich, vor allem bei den Schnellservice-Restaurants, beginnen sich nun auszuzahlen. Der Bereich wird in Zukunft auch vermehrt vom erweiterten Produkteangebot durch die FIS-Akquisition profitieren.

### Europa, Afrika und Mittlerer Osten

Die Verkäufe der Region setzten das gute Wachstum des vergangenen Jahres und des ersten Quartals mit zweistelligen Zuwachsraten in Lokalwährungen fort.

Die Bereiche Süswaren, Milchprodukte und Getränke trugen zu diesem guten Resultat ebenso bei wie die guten Verkäufe in Osteuropa, Afrika, Frankreich, Skandinavien, Grossbritannien und Deutschland. Neue Geschäftsabschlüsse wie auch gute Volumen bei bestehenden Produkten haben zu diesem Resultat geführt, das in Zukunft durch die breitere Produktpalette im Bereich kulinarische Produkte noch verbessert werden kann. Das kulinarische Servicezentrum der ehemaligen FIS in Paris wird ein wichtiger Eckstein von Givaudans zukünftiger Produktentwicklung im Bereich der kulinarischen Aromen werden.

# Zusammengefasste konsolidierte Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr

|  |        | 2002         | 2001         |
|--|--------|--------------|--------------|
| <i>in Millionen Schweizer Franken, ausser dem Gewinn pro Aktie</i> |        |              |              |
|  | Anhang |              |              |
| Verkäufe   | 4      | 1'364        | 1'259        |
| Kosten der verkauften Produkte                                     |        | (705)        | (655)        |
| <b>Bruttogewinn</b>  |        | <b>659</b>   | <b>604</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 48.3%        | 48.0%        |
| Verkaufs-, Entwicklungs- und Vertriebskosten                       | 5      | (309)        | (286)        |
| Verwaltungskosten  |        | (48)         | (48)         |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen                           |        | (39)         | (36)         |
| Sonstiger Betriebsertrag (-aufwand), netto                         |        | (23)         | (12)         |
| <b>Betriebsgewinn</b>  |        | <b>240</b>   | <b>222</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 17.6%        | 17.6%        |
| Finanzertrag (-aufwand), netto                                     |        | (13)         | (5)          |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>  |        | <b>227</b>   | <b>217</b>   |
| Ertragssteuern   |        | (69)         | (67)         |
| <b>Gewinn nach Steuern</b>   |        | <b>158</b>   | <b>150</b>   |
| Minderheitsanteile   |        | (1)          | (1)          |
| <b>Konzerngewinn</b>   |        | <b>157</b>   | <b>149</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 11.5%        | 11.8%        |
| <b>Gewinn pro Aktie – unverwässert (CHF)</b>                       |        | <b>18.67</b> | <b>17.91</b> |
| <b>Gewinn pro Aktie – verwässert (CHF)</b>                         | 6      | <b>18.66</b> | <b>17.91</b> |

## Konsolidierte Bilanz

| <i>in Millionen Schweizer Franken</i>                       |        | 30 Juni 2002 | 31 Dezember 2001 |
|---|--------|--------------|------------------|
|   | Anhang |              |                  |
| Umlaufvermögen  |        | 2'127        | 1'970            |
| Anlagevermögen  |        | 2'783        | 2'349            |
| <b>Total Aktiven</b>  |        | <b>4'910</b> | <b>4'319</b>     |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                           |        | <b>1'053</b> | <b>644</b>       |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                           |        | <b>936</b>   | <b>887</b>       |
| <b>Minderheitsanteile</b>                                   |        | <b>5</b>     | <b>4</b>         |
| <i>Aktienkapital</i>  | 7      | 87           | 86               |
| <i>Bilanzgewinn, Reserven und übrige Eigenkapitalposten</i> |        | 2'829        | 2'698            |
| <b>Eigenkapital</b>   |        | <b>2'916</b> | <b>2'784</b>     |
| <b>Total Passiven</b>                                       |        | <b>4'910</b> | <b>4'319</b>     |

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis für das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr

|  |        | 2002         | 2001         |
|--|--------|--------------|--------------|
| <i>in Millionen Schweizer Franken</i>  |        |              |              |
|  | Anhang |              |              |
| <b>Aktienkapital</b>   |        |              |              |
| Stand per 1. Januar  |        | 86           | 86           |
| Erhöhung des Aktienkapitals  | 7      | 1            | -            |
| <b>Stand am 30. Juni</b>   |        | <b>87</b>    | <b>86</b>    |
| <b>Bilanzgewinn, Reserven und übrige Eigenkapitalposten</b>                                      |        |              |              |
| Stand per 1. Januar  |        | 2'698        | 2'593        |
| Effekt der Einführung von IAS 39   |        | -            | 15           |
| Stand per 1. Januar nach Anpassung   |        | 2'698        | 2'608        |
| Dividendenausschüttung   | 8      | (58)         | (54)         |
| Konzerngewinn  |        | 157          | 149          |
| Agio   |        | 49           | -            |
| Nettobewegung der Reserve für Marktwertanpassungen der zum Verkauf verfügbaren Finanzinstrumente |        | (49)         | (39)         |
| Nettobewegung der eigenen Eigenkapitalinstrumente  | 9      | 154          | 40           |
| Nettobewegung der Umtauschoption auf Wandelanleihen  |        | -            | 11           |
| Nettobewegung der kumulierten Währungsdifferenzen  |        | (122)        | 85           |
| <b>Stand am 30. Juni</b>   |        | <b>2'829</b> | <b>2'800</b> |
| <b>Total Eigenkapital am 30. Juni</b>  |        | <b>2'916</b> | <b>2'886</b> |

## Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr

|  |  | 2002         | 2001         |
|--|--|--------------|--------------|
| <i>in Millionen Schweizer Franken</i>                                  |  |              |              |
| <b>Geldzufluss (-abfluss) aus Geschäftstätigkeit</b>                   |  | <b>94</b>    | <b>215</b>   |
| <b>Geldzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>               |  | <b>(39)</b>  | <b>228</b>   |
| <b>Geldzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit</b>                |  | <b>(148)</b> | <b>(315)</b> |
| Auswirkungen der Änderungen von Wechselkursen auf die flüssigen Mittel |  | (3)          | 2            |
| Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel                                 |  | (96)         | 130          |
| Flüssige Mittel am Anfang des Halbjahres                               |  | 467          | 280          |
| <b>Flüssige Mittel am Ende des Halbjahres</b>                          |  | <b>371</b>   | <b>410</b>   |

# Anhang der zusammengefassten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

## 1. Organisation der Gruppe

Givaudan SA und ihre Tochtergesellschaften (nachstehend "die Gruppe") sind unter dem Namen Givaudan tätig. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Vernier bei Genf in der Schweiz.

Am 2. Mai 2002 akquirierte die Givaudan SA 100% des Aromageschäftes von Nestlé, Vevey-Schweiz, das unter dem Namen Food Ingredients Specialities (FIS) operiert.

Givaudan ist ein führender Anbieter kreativer Riechstoffe- und Aromenprodukte für den Gebrauch in der Konsumgüterindustrie. Die Gruppe ist in über 100 Ländern tätig und umfasst Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern.

## 2. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die zusammengefasste konsolidierte Halbjahresrechnung der Gruppe für die am 30. Juni 2002 abgeschlossene Geschäftsperiode (nachfolgend "Halbjahresrechnung"). Sie wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt.

Die Konzernrechnung umfasst die Givaudan SA und ihre Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche die Givaudan SA direkt oder indirekt kontrolliert. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit zur massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können.

Die vorliegende Halbjahresrechnung sollte in Verbindung mit der Halbjahresrechnung 2001 und dem Geschäftsbericht 2001 gelesen werden, da sie eine Aktualisierung dieser vorgehend publizierten finanziellen Informationen darstellt.

Die vorliegende Halbjahresrechnung ist nicht geprüft.

Bei der Erstellung dieser Halbjahresrechnung wurden neue oder überarbeitete International Accounting Standards (IAS19, überarbeitet 2002) und Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC 27 bis SIC 33), die per 1. Januar 2002 in Kraft getreten waren, berücksichtigt. Die Anwendung dieser neuen Regeln führte zu keinen wesentlichen Korrekturen der im Geschäftsbericht 2001 erwähnten Buchführungsgrundsätze, da diese die wichtigen Prinzipien der neuen oder überarbeiteten Regeln bereits berücksichtigen.

Die Verkäufe in den Geschäftsbereichen, in denen die Gruppe tätig ist, weisen innerhalb des Geschäftsjahres keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen auf.

Der Ertragssteueraufwand wird basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

## 3. Übernahme der FIS

Die Übernahme der FIS wurde in der vorliegenden Halbjahresrechnung nach der Purchase Methode verbucht und die Geschäftstätigkeit der FIS ab dem 2. Mai 2002 in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Die Aktien und Verbindlichkeiten der FIS und der erworbene Goodwill wurden per 30. Juni 2002 in der konsolidierten Bilanz erfasst.

Die Transaktion wurde mit CHF 750 Millionen bewertet. Der Kaufpreis ist noch von möglichen Kaufpreisanpassungen abhängig und wurden durch Schuldübernahme, Barzahlung und Givaudan-Aktien beglichen. Für Letztere wurde unter anderem das verfügbare genehmigte Aktienkapital von 100'000 Namenaktien beansprucht (siehe Anhang 7). Gemäss der Vereinbarung mit Nestlé müssen die restlichen Givaudan-Aktien innerhalb von 12 Monaten nach dem Akquisitionszeitpunkt geliefert werden. Diese daraus entstandene Verbindlichkeit wurde in der vorliegenden Halbjahresrechnung voll zurückgestellt.

Als Teil der Übernahme erwarb die Gruppe geistige Eigentumsrechte mit einem Wert von CHF 339 Millionen und erfasste diese als immaterielle Anlagen. Die Rechte werden linear über 20 Jahre abgeschrieben; der entsprechende Aufwand wird in der Erfolgsrechnung als Abschreibung auf immateriellen Anlagen verbucht.

Der im Rahmen der Akquisition der FIS entstandene Goodwill wird gegenwärtig auf CHF 212 Millionen geschätzt; dieser Betrag kann sich aufgrund der definitiven Aufteilung des Kaufpreises auf die erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten noch ändern. Der Goodwill wird als immaterielle Anlagen aktiviert und vom Akquisitionszeitpunkt an gerechnet linear über 20 Jahre abgeschrieben; der entsprechende Aufwand wird in der Erfolgsrechnung als Abschreibung auf immateriellen Anlagen verbucht.

## 4. Segmentinformationen

Segmentinformationen werden vorne im Halbjahresbericht separat dargestellt.

## 5. Verkaufs-, Entwicklungs- und Vertriebskosten

Während des am 30. Juni 2002 abgeschlossenen Halbjahres betrugen die Kosten für die Entwicklung neuer Produkte und die für Forschung erbrachten Leistungen CHF 101 Millionen (2001: CHF 99 Millionen). Diese Ausgaben werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung in den Verkaufs-, Entwicklungs- und Vertriebskosten ausgewiesen.

## 6. Gewinn pro Aktie - verwässert

Für die Berechnung des verwässerten Gewinnes pro Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der Anzahl ausstehenden Aktien um alle potenziell zusätzlichen Aktien erhöht; diese ergeben sich aus den Mitarbeiterbeteiligungsplänen und der ausgegebenen Wandelanleihe. Der Konzerngewinn wird um den Zinsaufwand nach Steuern für verwässernde Wandelanleihen angepasst.

## 7. Aktienkapital

Im Zusammenhang mit der Akquisition der FIS beanspruchte Givaudan am 8. Mai 2002 das verfügbare genehmigte Eigenkapital von 100'000 Namenaktien. Das Aktienkapital besteht deshalb aus 8'725'627 (2001: 8'625'627) Namenaktien.

## 8. Dividendenausschüttung

Die Aktionäre beschliessen an der Generalversammlung vom 26. April 2002, eine Dividende von CHF 7.00 brutto pro Aktie (2000: CHF 6.50) auszuschütten. Die Dividende wurde am 2. Mai 2002 ausbezahlt.

## 9. Eigenkapitalinstrumente

Die Gruppe hält Eigenkapitalinstrumente, um einen Teil der Verpflichtungen aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen, aus der am 7. Juni 2001 ausgegebenen garantieren Wandelanleihe und aus der FIS-Übernahme an die Nestlé SA zu decken.

Per 30. Juni 2002 hielt die Gruppe 8'266 eigene Namenaktien (2001: 222'429 eigene Namenaktien) sowie Derivate auf eigenen Namenaktien mit einer Nettoposition, die 414'055 Namenaktien entspricht (2001: 175'000 Namenaktien).

## 10. Vorjahreszahlen

Gewisse Zahlen der Vorjahresperiode wurden zu Vergleichswecken umklassiert.

# Pro forma Finanzinformationen im Zusammenhang mit der Akquisition der FIS (nicht geprüft)

## Pro forma konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 30. Juni abgeschlossene Jahr

|  |        | 2002         | 2001         |
|--|--------|--------------|--------------|
| <i>in Millionen Schweizer Franken, ausser dem Gewinn pro Aktie</i> |        |              |              |
|  | Anhang |              |              |
| Verkäufe   | 2      | 1'490        | 1'454        |
| Kosten der verkauften Produkte                                     | 3      | (779)        | (775)        |
| <b>Bruttogewinn</b>  |        | <b>711</b>   | <b>679</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 47.7%        | 46.7%        |
| Verkauf-, Entwicklungs- und Vertriebskosten                        |        | (336)        | (321)        |
| Verwaltungskosten  |        | (60)         | (64)         |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen                           | 4      | (48)         | (49)         |
| Sonstiger Betriebsertrag (-aufwand), netto                         | 5      | (15)         | (13)         |
| <b>Betriebsgewinn</b>  |        | <b>252</b>   | <b>232</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 16.9%        | 16.0%        |
| Finanzertrag (-aufwand), netto                                     | 6      | (17)         | (11)         |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>  |        | <b>235</b>   | <b>221</b>   |
| Ertragssteuern   | 7      | (72)         | (68)         |
| <b>Gewinn nach Steuern</b>   |        | <b>163</b>   | <b>153</b>   |
| Minderheitsanteile   |        | (1)          | (1)          |
| <b>Konzerngewinn</b>   |        | <b>162</b>   | <b>152</b>   |
| <i>in % der Verkäufe</i>   |        | 10.9%        | 10.5%        |
| <b>Gewinn pro Aktie – unverwässert (CHF)</b>                       | 8      | <b>18.62</b> | <b>17.37</b> |
| <b>Gewinn pro Aktie – verwässert (CHF)</b>                         | 8      | <b>18.61</b> | <b>17.37</b> |

## Anhang der pro forma zusammengefassten konsolidierten Erfolgsrechnung (nicht geprüft)

### 1. Pro forma Informationen

Die pro forma Informationen dienen ausschliesslich dem besseren Verständnis und zeigen, welche wesentlichen Auswirkungen die Akquisition der FIS auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für die am 30. Juni 2001 und 2002 abgeschlossene Halbjahre hätte haben können, wenn diese bereits auf den 1. Januar 2001 erfolgt wäre. Die pro forma Informationen versuchen nicht aufzuzeigen, wie die effektive Ertragslage der Gruppe gewesen wäre. Sie wurden nur zu illustrativen Zwecken erstellt und können wegen ihrer Zweckbestimmung kein umfassendes Bild der Ertragslage der Gruppe vermitteln.

### 2. Verkäufe

Verkäufe der FIS an Nestlé wurden als Umsätze an Dritte und Verkäufe der FIS an Givaudan und der Givaudan an FIS wurden vollständig eliminiert.

### 3. Kosten der verkauften Produkte

Die Kosten der verkauften Produkte wurden entsprechend den Korrekturen auf den Verkäufen angepasst.

### 4. Abschreibungen auf immateriellen Anlagen

Die Abschreibungen auf dem erworbenen Goodwill und den erworbenen geistigen Eigentumsrechten wurden so berechnet, als ob die Akquisition bereits am 1. Januar 2001 stattgefunden hätte.

### 5. Sonstiger Betriebsertrag (-aufwand), netto

Einmaliger, mit der Akquisition zusammenhängender Betriebsaufwand wurde eliminiert.

### 6. Finanzertrag (-aufwand), netto

Die Anpassung entspricht dem zusätzlichen Zinsaufwand aus der Finanzierung der operativen Tätigkeit der erworbenen Gesellschaften sowie dem reduzierten Zinsertrag aus den wegen der Akquisition niedrigeren liquiden Mittel.

### 7. Ertragssteuern

Um die steuerlichen Konsequenzen der pro forma Anpassungen des Ergebnisses wie oben beschrieben zu berücksichtigen, wurden die Ertragssteuern unter Anwendung der statutarischen Steuersätze der jeweils betroffenen Gesellschaften entsprechend korrigiert.

### 8. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt die Ausgabe der 100'000 Namenaktien bereits per 1. Januar 2001.

# Agenda

## 2002

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Halbjahrespräsentation, Zürich | 5. September      |
| Investoren-Konferenz, München  | 12. September     |
| Roadshow, Niederlande          | 24. September     |
| Roadshow, Kopenhagen/Stockholm | 26./27. September |
| Verkäufe 9 Monate              | 10. Oktober       |
| Roadshow, Frankfurt            | 15. Oktober       |
| Roadshow, London               | 16. Oktober       |
| Investoren-Konferenz, London   | 19. November      |
| Kreationstag, Paris            | 21. November      |

## 2003

|  |           |
|--|-----------|
| Ganzjahresresultate: Telefonkonferenz für Investoren und Analysten | 5. März   |
| Ganzjahresresultate: Bilanzmedienkonferenz, Vernier                | 5. März   |
| Generalversammlung   | 11. April |
| Jahreskonferenz für Investoren und Analysten                       | 15. April |

Rubbeln Sie das Bild auf der Titelseite und ein angenehm erfrischender Duft von grünen Äpfeln strömt Ihnen entgegen. Givaudan kreiert erfrischende Apfelriechstoffe, zum Beispiel für belebende Duschgels.

Der Givaudan Halbjahresbericht ist auf Deutsch, Französisch und Englisch erhältlich.

Alle Markennamen sind rechtlich geschützt.

Chlorfreies Papier - Gedruckt in der Schweiz